



Schützen danken Bernhard Varenkamp

Ausgeschiedener Vereinschef wird zum Ehrenmitglied ernannt – Markus Meier hält die Laudatio

■ Von Andreas Kokemoor

Stemmweede-Westrup (WB). Der Schützenverein Westrup hat seinem am Samstag ausgeschiedenen Vorsitzenden Bernhard Varenkamp für dessen Verdienste gedankt. Er ist einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden.

Varenkamps Nachfolger ist Markus Meier (wir berichteten in der Montagsausgabe). Der bisherige erste Schießwart wurde zum neuen Vereinsvorsitzenden gewählt.

Bernhard Varenkamp hatte den Verein 16 Jahre lang geführt. Markus Meier hielt die Laudatio auf seinen Vorgänger – mit spürbarer Hochachtung und Respekt vor dessen Leistungen: »Der Schützenverein Westrup kann am Freudenack eine der schönsten Schützenhallen rund um

den Stemmweeder Berg sein Eigen nennen. Viel Zeit, Fleiß und Liebe stecken auch von Bernhard Varenkamp in dem Schmuckstück unseres Vereins.« Und genau so viel Elan habe der ehemalige Vorsitzende auch in die übrige Vereinsgemeinschaft investiert. Der neue Vorsitzende fasste die Laufbahn

seines Vorgängers und dessen Verdienste zusammen: Seit 40 Jahren ist Bernhard Varenkamp Mitglied im Schützenverein Westrup. Im Alter von 16 Jahren wurde er offiziell in den Kreis der Jungschützen aufgenommen. 1994 kam die Aufnahme Bernhard Varenkamps in den Vorstand als Beisitzer. Gleich ein Jahr später, also 1995 erfolgte die einstimmige Wahl zum Vorsitzenden. 16 eigene Schützenfeste, davon zwei Verbandsfeste, das große 100-jährige Jubiläumfest, das gelungene Kreiskönigsschießen und natürlich das eigene Königsschützenfest im Jahr 2000 rief Markus Meier in Erinnerung.

»Apropos Könige – du hast in jedem Jahr einen König oder eine Königin proklamieren dürfen«, rechnete Markus Meier seinem Vorgänger eine nicht selbstverständliche Leistung an.

Die Ehefrau, Heidemarie Varenden, ließ Markus Meier in seinen Worten nicht außen vor. »Ich möchte nicht wissen, für wieviele Stunden du deinen Bernd an den Schützenverein abgegeben hast. Dies wird oft vergessen. Und wie heißt es doch: hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau.«

»Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau.«

Schützenvereinsvorsitzender Markus Meier



Der neue Vorsitzende des Schützenvereins Westrup, Markus Meier (Mitte), mit Vorgänger Bernhard Varenkamp (links), der zum Ehrenvorsitzenden gewählt worden ist. Varenkamps Frau Heidemarie galt ebenso der Dank des Vereins und des neuen Vorsitzenden. Foto: Kokemoor

Tageskalender

Öffnungszeiten

STEMWEDER ZEITUNG: Unsere Geschäftsstelle in Rahden, Steinstraße 6 bis 8, ist von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet (Tel. 05771/608811, Fax 608821).

Freizeitbad Hüde: 8 bis 20 Uhr Schwimmen, 12 bis 20 Uhr Gemeinschaftssauna.

Hallenfreibad Wagenfeld: Warmbadedag, 6 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr Baden, 19 bis 21 Uhr Seniorenschwimmen (ab 30 Jahre)

Veranstaltungen

Krabbelstunde im Gemeindehaus Dielingen, 9.30 bis 11 Uhr.

Verbände/Vereine

Wirbelsäulengymnastik in Openwehe, 19 Uhr Sporthalle.

Step-Aerobic des FC Oppenwehe, 20 Uhr Grundschulturnhalle.

Reha-Sport-Gemeinschaft Levern: 17.30 bis 18.30 Uhr Wassergymnastik bei Meyer Pilz, 9 bis 11 Uhr Sprechzeiten im Büro der Reha-Sport-Gemeinschaft.

Kinderturnen des Sportvereins TV Levern, 15.30 bis 16.30 Uhr (6 bis 9 Jahre), 16.30 bis 17.30 Uhr (4 bis 6 Jahre) in der Turnhalle Levern.

Treffen des Levrer Seniorencubs »Sonniger Herbst«, 15 Uhr im Hotel Meyer-Pilz. Das Thema des Nachmittags lautet: »Wir erinnern uns«.

Klönnachmittag des Sozialverbandes Oppenwehe, 15 Uhr Beginn der Zusammenkunft im Gasthaus Moorhof (Heini Huck).

Beginn des Gedächtnistrainingskurses, 15 Uhr in der Begegnungsstätte Wehdem, mit Übungsleiterin Gabriela Detert. Aktion der Volkshochschule, des TuS Oppendorf und des TuS Stemmweede.

Mit Meier beginnt eine neue Ära

Stemmweede-Westrup (ko). Der neue Vorsitzende des Schützenvereins Westrup, Markus Meier, möchte an die Leistungen seines Vorgängers Bernhard Varenkamp anknüpfen. Das versprach er nach seiner einstimmigen Wahl in der Jahreshauptversammlung. Er bat um das gleiche Vertrauen, dass sein Vorgänger erhalten habe.

Als scheidender erster Schießsportleiter – der Nachfolger wird auf der nächsten Frühjahrssitzung bekannt gegeben – ist Meier daran gelegen, den Traditions- und Schießsport zu fördern. Zudem will er die Senioren stärker in das Vereinsleben einbinden. Markus Meier könnte sich vorstellen, dass an den Freitagabenden Filme und Dias von den Schützenfesten und anderen Bereichen des Vereinsle-

bens in der Schützenhalle gezeigt werden.

In seinem letzten Jahresbericht resümierte Ex-Vorsitzender Bernhard Varenkamp das vergangene Jahr. Er erinnerte an den Winterball, Schützenfest und Fest der Alten Garde und Vergleichsschießen. Schriftführer Gerrit Wandt verlas das Protokoll der Frühjahrsversammlung. Berichte der Damenschießgruppe von Bianca Fricckenschmidt, der Schießwarte von Markus Meier und der Jungschützen von Jan Struckmann. Dem Kassenbericht von Willi Arning hatten Christa Knoblauch und Ulrich Hegerfeld geprüft.

Bernhard Varenkamp wandte sich mit einem Schlusswort als Vorsitzender an die Versammlung. Dass er während seiner Amtszeit

auch viele Freundschaften über die Ortsgrenze hinaus schließen konnte, sah man an der Teilnahme der Vorsitzenden der Schützenvereine: Arrenkamp (Friedrich Tönsing), Wehdem (Friedrich-Wilhelm Niermann), Oppendorf (Manfred Piper als ehemaliger Vorsitzender) und Oppenwehe (Friedhelm Böhne). Doch das Ausscheiden des Bernhard Varenkamp war nicht die einzige Veränderung im Vorstand.

Jürgen Lutkewitz legte sein Amt als Zugführer ebenfalls nach 16 Jahren nieder. Als Nachfolger wurde einstimmig Björn Rittel gewählt. Der Kommandeur Karl-Heinz Rittel wurde für vier Jahre wiedergewählt. Neue Kassensüßer sind Gudrun Sander und Friedhelm Hagemeier.



Der Vorstand des Schützenvereins Westrup nach der Jahreshauptversammlung am Freudenack: Der stellvertretende Vorsitzende Volker Böhne, Kassierer Willi Arning, Ehrenvorsitzender Bernhard Varenkamp, Vorsitzender Markus Meier, Sozialwart Dirk Lahrmann, Schriftführer und Geschäftsführer Gerrit Wandt, Jugendleiter Dirk Nürnberger und Kommandeur Karl-Heinz Rittel. Foto: Andreas Kokemoor

Lyrik trifft Musik

Neue Orgel und Trompete erklingen – Freude über Resonanz

■ Von Niklas Schmalholz

Haldem (WB). »Ich bin begeistert und freue mich, dass ich dieses Konzert genießen konnte.« Mit diesen Worten hat Pastor Ralf Finkeldey das Haldemer Orgel- und Trompetenkonzert beendet.

Der musikalische Auftakt der Kirchengemeinde in das Haldemer Jubiläumjahr war für das Presbyterium Haldem ein voller Erfolg. Annähernd alle Plätze waren belegt, als Helga Steckel im Namen der Organisatoren das Konzert einleitete. »Hoffentlich werden die Festgottesdienste und Kaffeenachmittage anlässlich unserer 775-Jahr-Feier ebenso gut besucht wie die heutige Veranstaltung, in der wir Ihnen wieder einiges an Musik auf der neuen Orgel bieten können«, begrüßte Helga Steckel die Zuhörer.

Höchstwahrscheinlich hätte ein Großteil des Publikums nicht erwartet, dass die Trompete eine solche musikalische Bandbreite spielen kann. Henning Lübking holte dieses Blechblasinstrument an diesem Nachmittag perfekt ins Rampenlicht. Durch drei verschiedenen große Trompeten, ausgestattet mit Dämpfern, sorgte Lübking für viel Abwechslung. Vor allem bei den letzten beiden Liedern des Konzertes passte das Zusammenspiel des Organisten Henrik Langelahn mit Trompeter Lübking wiederum sehr gut.

Die Stücke wurden von Pfarrer Finkeldey mit einer Fabel, geschrieben von Oscar Wilde, tref-

fend untermalt. Der gebürtige irische Lehemann beschrieb in seiner Fabel »Die Nachtigall und die Rose« einen verliebten Studenten, der sich nach einer roten Rose für seine Angebetete sehnte, diese aber leider nirgends in seinem Garten fand. Die Nachtigall trauerte um die Herzensangelegenheit und beschloss, sich für den jungen Mann zu opfern. Dies tat sie, indem sie eine Rose mit ihrem eigenen Blut färbte. Leider hatte die angebetete Dame das Interesse am Verliebten verloren und brannte mit einem reichen Mann durch. Diese Tragik untermalten die beiden Lieder von Edward MacDowell, der zur selben Zeit wie Wilde in England lebte. Besonders beim Lied über

den Rosengarten passten Trompete und Orgel sehr gut zusammen.

Neben hoher Dichtkunst kamen die Freunde der »Fantasy« auch auf ihre Kosten. So suchten sich die beiden Künstler das Lied »In Dreams« von Howard Shore aus dem Soundtrack von »Der Herr der Ringe« aus. Durch die vielseitigen Möglichkeiten der Orgel und des Trompeters Lübking konnten die Beiden das Stück, das normalerweise für ein ganzes Orchester konzipiert ist, sehr bewegend zu zweit interpretierten.

Um das Thema Träume ging es auch in der letzten Lesung. Wilhelm Busch beschrieb einen Spaziergang durch ein zauberhaftes Land, welches sich später als Albtraum darstellte.



Der Trompeter Henning Lübking zeigt dem Publikum zusammen mit Organist Henrik Langelahn die Vielfältigkeit der beiden Instrumente und den damit verbundenen Möglichkeiten als Duett. Foto: Schmalholz



Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus Haldem-Arrenkamp sind während der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rosengarten-Schepshake ausgezeichnet worden. Foto: Wiebke Helmich

Jugendfeuerwehr ausgezeichnet

Nachwuchs der Haldemer Blauröcke erhält Urkunden und Nadeln

Haldem (WB/wbh). Auszeichnungen hat es im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Haldem auch für Jugendfeuerwehrmitglieder gegeben. Gewürdigt wurden gute Leistungen in der Jugendfeuerwehrarbeit. Die Jugendflamme der 1. Stufe (Anstecknadel und Urkunde) erhielten Jonas Aping (Westrup), Tjark Böcker (Haldem), Dennis Bollhorst (Haldem), Alexander Dick (Wehdem), Torben Geldmeyer (Haldem), Pascal Heer (Wehdem),

Jens Hibert (Westrup), Noah Klöcker (Wehdem), Eileen Köhler (Levern), Yannick Meyer (Haldem), Christoph Straub (Wehdem) und Jan Tiesing (Haldem).

Die Abnahme der Jugendflamme der 1. Stufe erfolgte im November durch Gemeindefeuerwehrwart Torsten Fischer im Feuerwehrgerätehaus in Haldem. »Sie kann mit zehn Jahren erworben werden und ist die erste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehrmitglied erhalten kann. Sie soll für den

Einsatz und das Engagement in der Jugendfeuerwehr verliehen werden«, erläuterte Torsten Fischer.

Die Jugendfeuerwehr Haldem-Arrenkamp zählt derzeit 36 Mitglieder. Vier Jugendfeuerwehrmitglieder wurden im vergangenen Jahr in die aktive Wehr übernommen, davon drei in die Löschgruppe Destel und einer in die Löschgruppe Haldem. Das Durchschnittsalter liegt derzeit bei 14 Jahren.